

Neue Mulchtechnik für die Flächenpflege

Artikel vom **26. Oktober 2026**

Anbaumäh- und Anbaumulchgeräte

Mit der Schlegelmulcher-Baureihe »Wega H+F« stellt Sauerburger eine neue Generation von Anbaugeräten für die Pflege größerer Grünflächen vor. Die Maschinen lassen sich am Front- oder Heckdreipunkt eines Traktors einsetzen und verfügen über eine hydraulische Seitenverschiebung.



Der neue Schlegelmulcher »Wega H+F« von Sauerburger eignet sich für die Pflege größerer Grünflächen und lässt sich im Front- oder Heckanbau einsetzen. (Bild: Sauerburger)

Der Gerätehersteller Sauerburger aus Wasenweiler hat mit der Baureihe »Wega H+F« einen Nachfolger für seine bisherigen Mulcher der Reihe »WM« entwickelt. Die neuen Maschinen sind für das Mulchen von Wiesen, Weiden, Brachflächen und Ernterückständen ausgelegt. Auch bei der Pflege weitläufiger kommunaler Grünflächen und anderer extensiv bewirtschafteter Flächen können sie eingesetzt werden. Fünf

Modelle decken Arbeitsbreiten von 2,00 bis 3,00 m ab.

Hydraulische Seitenverschiebung und überarbeiteter Antrieb

Eine wesentliche Neuerung ist die hydraulische Linearseitenverstellung. Über eine gleitbuchsenelagerte Führung lässt sich das Mulchgerät um bis zu 470 mm seitlich verschieben. Dadurch kann der Fahrer die Arbeitsposition an den jeweiligen Einsatzbereich anpassen, beispielsweise entlang von Wegrändern oder bei Hindernissen. Die Konstruktion übernimmt bewährte Elemente der Vorgängerbaureihe. Dazu zählt der verwindungssteife Rahmen mit drei durchgehenden Profilrohren. Groß dimensionierte Rotoren und Laufwalzen unterstützen die Zerkleinerung und Führung des Mulchgeräts. Die Laufwalze besitzt bei allen Ausführungen einen Durchmesser von 219 mm. Überarbeitet wurde auch der Keilriemenantrieb. Ein vergrößerter Umschlingungswinkel an den Riemenscheiben soll die Kraftübertragung verbessern. Ab dem Modell »Wega 3000 H+F« gehört eine automatische Keilriemenspannvorrichtung zur Serienausstattung.



Das herausragende Element des Sauerburger »Wega 3000 H+F« ist seine enorm verwindungssteife Gehäusekonstruktion mit drei durchgehenden Profilrohren. (Bild: Sauerburger)

Unterschiedliche Werkzeuge für verschiedene Einsatzbereiche

Für die Arbeitswelle stehen breite »Vario«-Schlegel und Y-Messer zur Verfügung. Die 130 mm breiten Schlegel sind insbesondere für die Pflege von Grünland und Brachflächen vorgesehen. Die Y-Messer eignen sich unter anderem zur Zerkleinerung von Ernterückständen und für Einsätze auf steinigem Böden. Die Werkzeugbestückung lässt sich entsprechend den Anforderungen wechseln. Ein keilförmiger Einlaufbereich führt das Mulchgut dem Rotor zu. Dort wird es zunächst an einer Schlagschiene

zerkleinert und anschließend durch eine Kurzhäckseleinrichtung weiter bearbeitet. Eine zusätzliche Kurzhäckseleinrichtung ist optional erhältlich. Das zerkleinerte Material wird hinter der Laufwalze abgelegt; alternativ ist eine Mulchgutablage vor der Walze verfügbar. Die fünf Ausführungen »Wega 2150«, »Wega 2450«, »Wega 2650«, »Wega 3000« und »Wega 3300« besitzen Gesamtbreiten von 2,19 bis 3,21 m und wiegen je nach Modell zwischen 850 und 1.450 kg. Die serienmäßige Zapfwellendrehzahl beträgt 1.000 U/min. Für anspruchsvollere Einsatzbedingungen bietet Sauerburger außerdem das Ausstattungspaket »Profi-Line« an. Dazu gehören unter anderem stärker dimensionierte Komponenten an Arbeitswelle und Laufwalze sowie verschleißfeste Bauteile aus Hardox. Weitere Optionen sind ein Kettenvorhang, zusätzlicher Steinschlagschutz und Stützräder. Mit der neuen Baureihe verbindet Sauerburger das bewährte Mulchkonzept der bisherigen »WM«-Modelle mit einer überarbeiteten Seitenverstellung, Anpassungen am Antrieb und zusätzlichen Ausstattungsmöglichkeiten.

sauerburger

F.X.S. Sauerburger GmbH
Infos zum Unternehmen

<https://www.youtube.com/watch?v=BOjsUjEl88k>

F.X.S. Sauerburger GmbH
Im Bürgerstock 3
D-79241 Wasenweiler

07668 90320

info@sauerburger.de

www.sauerburger.de
